

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 33

Artikel: Von hoher Warte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Webelspater

Illustriertes humoristisch-satirisches Achenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 9 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annonce-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Von hoher Warte.

Was kracht durch Berg' und Schluchten, schallt
[an der Felsenwand?]
Was schnaubt der grimme Sturmwind im Berner
[Oberland?]
Was lodern Feuerzeichen vom hohen Bergaltan?
Es ist der erste Spatenstich zur Jungfraubahn gethan!

Das Wort will nicht viel scheinen und schlägt doch eine Welt
Aus starren Felsenquadern, vom Sonnenstrahl erhellt.
Die Nebelmeere branden, die Wogen glätten sich, —
Ein Wunderwerk von Menschenhand entspricht dem
[Spatenstich!]

Erstaunt die Riesen stehen in ihrer Rüstung licht,
Es weisen Mönch und Eiger ein sehr verdutzt Gesicht.
Die Gemse scheu beschnuppert das Eisenzähngeheg,
Der Adler prüft mit scharfem Blick den Gletscher-
Schieneweg.

Die Nationen alle seh'n auf zum „wilden Land“,
Wo mit den Elementen kühn ringt des Menschen Hand,
Wo über Firn und Feldern, vom ew'gen Schnee bedeckt,
Ein kleines Volk ein großes Ziel sich mutig hat gesteckt.

Von dort läßt überblicken dereinst sich rings die Welt,
Von dort die Freiheitssonne die Völkernacht erhellt.
Dort beugen Majestäten dereinst ihr Knie gerührt,
Wenn sie der Schöpfung Majestät frisch-freien
[Hauch verspürt.
Jahrhundertschluß heißt Anfang der neuen,
[bessern Zeit.
Der Blick der Kirchthurmspolitik wird endlich einmal weit,
Dem freien Geist der höchste Punkt zu hoch war
[niemals noch.
Wer einst gelacht der Jungfraubahn, ruft: Sie
[bewegt sich doch!]

Sie klimmt hinan zum Himmel und krallt den Eisenfuß
In's Alpgestein und schwingt sich kühn über Schlucht
[und Fluß,
Geleitet durch's Lawinenthor den staubgebor'nen Sohn,
Der steht geblendet, schönheitsvoll, am blanken Freiheitsthron.
Tief unter ihm heizt wüthet der Kampf um's Dasein fort,
Hinauf zur Gletscher-Hochwacht tönt kein
[Verzweiflungswort!
Der Jammer zieht zur Niederung, zur „Jungfrau“
[führt der Muth,
Pfadfinderfünheit treibt ihr, — seht! — in's Untlitz
heiße Gluth!